

NEUE
PREDIGTSERIE !!!
QUICKLEBENDIG

GOTTESDIENST
Chile dihei

SONNTAG, 3. MAI 2020

"SIEGREICH LEBEN!"
QUICKLEBENDIG

PFARRER MARKUS WERNER

reformierte
kirche steinmaur-neerach

Liebe Leserinnen und Leser

Gutes Blatt mit Jasskarten zeigen!

Einige von uns jassen gerne und oft und gut. Ich gehöre nicht zu ihnen. Aber stellt euch mal vor, ihr habt einfach Superkarten in der Hand und kommt erst noch selbst ans Trumpfen. Ihr habt alle besten Karten vom Trumpfbuur an lückenlos runter, dass ihr sogar als mittelmässiger Jasser wisst: Mit diesen Karten gewinne ich nicht nur, mit diesen Karten kann, ja muss ich einen Match machen, auch ohne Partner, einfach allein aufgrund dieser Traumkarten. Das ist einfach sagenhaft, wenn auch ganz sicher nicht alltäglich..

So oderähnlich ist es für Paulus, wenn er im Kolosserbrief von Jesus Christus spricht:

Der Christ, der sich mit Jesus verbunden hat in seinem Leben, der ist so dran wie der Jasser mit diesen Superkarten. Da kannst Du gar nichts anders als siegen, sogar als «mittelmässiger» Christ. Allein aufgrund von dem, was Christus für dich getan hat, bist du auf der Gewinnerseite, nicht weil Du so toll oder besonders bist. Du, der Du geistlich gesehen tot warst aufgrund von deiner Schuld, du wurdest mit Jesus Christus zusammen lebendig gemacht. Weil er am Kreuz alles für dich getan hat, weil er den Schuldschein, der auf deinen Namen ausgestellt war, zerrissen hat am Kreuz, weil all deine Schuld bezahlt ist. Dieser Schuldschein, gegen dich ausgestellt, ist durch Christus ans Kreuz genagelt worden und du bist frei!

Ich erinnere mich, dass – als ich Kind war – inden Einkaufsläden neben der Kasse solche Holzblöcke standen mit einem grossen Nagel.

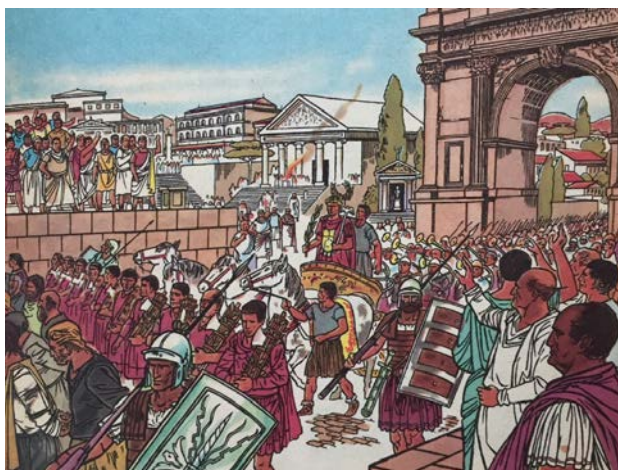
KOLOSSER 2, 12-15

12 IHR WURDET ZUSAMMEN MIT IHM BEGRABEN, ALS IHR GETAUFT WURDET, UND WEIL IHR MIT IHM VERBUNDEN SEID, SEID IHR DANN AUCH ZUSAMMEN MIT IHM AUFERWECKT WORDEN. DENN IHR HABT AUF DIE MACHT GOTTES VERTRAUT, DER CHRISTUS VON DEN TOTEN AUFERWECKT HAT. 13 JA, GOTT HAT EUCH ZUSAMMEN MIT CHRISTUS LEBENDIG GEMACHT. IHR WART NÄMLICH TOT – TOT AUFGRUND EURER VERFEHLUNGEN UND WEGEN EURES UNBESCHNITTENEN, SÜNDIGEN WESENS. DOCH GOTT HAT UNS ALLE UNSERE VERFEHLUNGEN VERGEBEN. 14 DEN SCHULDSCHEIN, DER AUF UNSEREN NAMEN AUSGESTELLT WAR UND DESSEN INHALT UNS ANKLAGTE, WEIL WIR DIE FORDERUNGEN DES GESETZES NICHT ERFÜLLT HATTEN, HAT ER FÜR NICHT MEHR GÜLTIG ERKLÄRT. ER HAT IHN ANS KREUZ GENAGELT UND DAMIT FÜR IMMER BESEITIGT. 15 UND DIE ´GOTTFEINDLICHEN` MÄCHTE UND GEWALTEN HAT ER ENTWAFFNET UND ´IHRE OHNMACHT` VOR ALLER WELT ZUR SCHAU GESTELLT; DURCH CHRISTUS HAT ER EINEN TRIUMPHALEN SIEG ÜBER SIE ERRUNGEN.

Und wenn Du als Einkäufer bezahlt hattest, dann spuckte die Kasse eine Quittung aus im Doppel. Du hast das Original erhalten und das Doppel wurde von der Verkäuferin auf den Nagel aufgespiesst. Das hiess: Beahlt, beglichen, alle Schulden los! Das ist für mich bis heute ein Bild dafür, was Jesus für uns, für jeden Menschen getan hat, indem er sich ans Kreuz nageln liess. Dank Jesus bin ich auf der Seite des Siegers. Dank Jesus bin ich, der ich einst mausetot war, lebendig, wie man nur lebendig sein kann! Weil Gott mir vergeben, mit meiner Vergangenheit aufgeräumt hat. Sein Sieg am Kreuz ist auch mein Sieg am Kreuz, weil er mich daran beteiligen will in seiner grossen Liebe, nicht weil ich etwas dazu beigetragen hätte. Sein Sieg ist auch mein Sieg, weil er mich mit hineingenommen hat in seine Auferstehung: ich lebe, weil er lebt, ich bin Sieger, weil er für mich und dich diesen Sieg errungen hat, er allein!

Das ist für Paulus so überwältigend, dass er dazu einen starken Vergleich heranzieht:

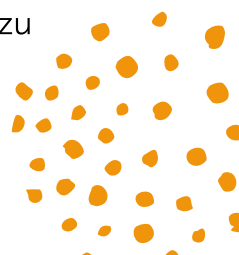
Die alten Römer kannten den Brauch, dass ein siegreicher Feldherr mit seiner Armee nach einem grossen Sieg das



Recht bekam, in Rom einen Triumphzug durchzuführen.

Da sehen wir gut: Die Sieger wurden bejubelt und beglückwünscht und verdankt. Auf diesem Triumphzug mussten aber ebenso die besiegten und entwaffneten Gegner durch die Strassen marschieren. Sie wurden entblösst und verhöhnt und verlacht und richtig vorgeführt mitsamt der Beute, die zur Schau gestellt wurde. Paulus hat diesen alten Brauch gekannt und will nun sagen im Kolosserbrief: Ebenso wie ihr das kennt vom siegreichen Feldherrn, ebenso ist das mit Jesus Christus: Er ist der Sieger über den Tod, den Teufel und alle gottwidrigen Mächte, über Machtmissbrauch, über Gewaltausübung, über menschliche Hybris. Er führt diese ganze starke Armee von Gottlosigkeit vor und gibt sie der Lächerlichkeit preis.

Und Du, liebe Christin, lieber Christ, du darfst da mitmarschieren in seinem Triumphzug, nicht als Verlierer, nicht als Versager, nicht als Halbtoter, sondern auf der Seite des Siegers. Weil er, Christus, dich auf diese Seite gezogen hat der Sieger! Ihr Lieben, das ist die befreiende Botschaft des Glaubens an Jesus Christus, das ist diese Dimension, die uns einfach zugesagt und zugesprochen wird, die wir nur dankbar und voll Freude und Jubel bejahen und annehmen dürfen! Das ist diese Seite, die wir nicht triumphalistisch gegen aussen kehren sollen, die aber in jedem Gebet, in jedem Gottesdienst, in jedem Hauskreis, auch in unserem täglichen Lebenswandel zum Ausdruck kommen soll: Du bist Siegerin, du bist Sieger, wenn du mit ihm verbunden bist und zu ihm gehörst, zu Jesus als deinem Herrn!



Dann gibt es aber auch die Kehrseite der Medaille, die herausfordernde Dimension dieser Freudenbotschaft. Das Leben verlangt uns viel ab. Manchmal kommen wir unter Druck, versagen wir, fallen wir wieder zurück, leben nicht wie Sieger, sondern wie Verlierer, wie Versager. Gerade in Krisen wie der jetzigen sind viele von uns doppelt und dreifach gefordert, in unseren Beziehungen, im Beruf, in der Familie. Wie viele fragen sich, ob sie die nächste Zeit finanziell überstehen?

Wie viele machen sich grosse Sorgen, haben Ängste, dass vieles zusammenbrechen könnte wie ein Kartenhaus.

Gerade in Zeiten der Verunsicherung vergessen wir oft schnell, dass wir auf der Seite des Siegers stehen. Dann sind wir eher wie der Vogel, der sonst frei herumfliegt, sich beim Anblick einer Katze aber wieder in seinen Käfig zurückbegibt, einfach, weil ihm der Käfig ein gewisses Gefühl der Sicherheit gibt, obwohl die Türe zum Käfig offensteht. Als Beispiel: Wir sorgen und ängsten uns, obwohl wir von Jesus her wissen, dass wir uns nicht sorgen sollten. Alte und überholte Verhaltensmuster, die wir eigentlich schon verlassen haben, holen uns dann wieder ein, wenn wir unter Druck sind.

Da holt uns z.B. die überängstliche und überbesorgte Mutter wieder ein – ich erinnere mich an die Mutter eines Freundes in meiner Kindheit -, die ihren Sohn immer gemahnt hat, sich ja nicht zu überanstrengen und die erschreckt reagiert hat, wenn er verschwitzt und verdreht zu ihr kam, weil sie Angst hatte, er könnte krank werden. Ihr Ausruf «li, Böbeler» ist in unserer Familie ein geflügeltes Wort geworden.

«l, Böbeler!» - Böbeler war sein Kosename.

So holen uns auch Sorgen ein, vielleicht vor einem schwierigen Gespräch oder in einem Konflikt, in einer belasteten Situation. Oder wir sorgen uns, ob mein Geld oder meine Kraft noch ausreichen.

Dann gilt es wieder neu und immer wieder neu, auf die Seite des Siegers zu treten, die Sorgen und Ängste am Kreuz abzulegen, auf diesem Nagel aufzuspiessen und mich nicht länger von diesen Sorgen und Ängsten bestimmen zu lassen. Wieder neu zu hören von Jesus: «Ich habe die Angst besiegt, ich habe sogar den Tod überwunden! Lass dich nur nicht einschüchtern von den Mächten, die ich besiegt und im Triumphzug vorgeführt habe! Ich habe die Sorgen besiegt und überwunden. Ich bin mit dir, ich bin an deiner Seite, auch im Mühsamen und Schweren. Und schau: Ich trage die Krone, die Dornenkrone, nicht dieses Corona ist die Gekrönte! Tut ihr nicht zu viel Ehre an!

Wenn du mit mir verbunden bist, hast Du die bestmöglichen Karten in der Hand. Damit kannst Du nur gewinnen, du bist auf der Seite des Siegers! Auch Du sollst ein Überwinder sein!»

Amen





FRAGEN

- AUS WELCHEN LEBENSBEREICHEN HAT JESUS MICH AUS SCHULD UND TODBRINGENDEM HERAUSGEZOGEN?
 - WELCHE PERSÖNLICHEN THEMEN WILL ICH ANS KREUZ VON JESUS HEFTEN UND FREI DAVON WERDEN?(KONKRETE SORGEN UND ÄNGSTE, PERFEKTIONISMUS? LEISTUNGSDENKEN?)
 - WO BEANSPRUCHE ICH WIEDER NEU, SIEGER UND ÜBERWINDER ZU SEIN?
- 